

Februar 2009

## Erneuerbare Wärme: Auch in Krisenzeiten eine lohnende Investition

Drei Viertel aller Immobilieneigentümer sehen auch in schwierigen Zeiten im Umstieg auf Solarthermie-, Holzpellet- oder Erdwärmeheizungen eine lohnende Investition – so das Ergebnis einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Laut Umfrage ist bereits jeder fünfte Haus- und Wohnungseigentümer Besitzer einer Wärmepumpe, Solarthermie- oder Holzpelletheizung. Da der Anteil Erneuerbarer Energien an der gesamtdeutschen Wärmeerzeugung im Jahr 2008 jedoch nur 7,3 Prozent betrug, besteht bei Miets-, Gewerbe- und Industriegebäuden scheinbar noch Nachholbedarf.

Ein weiteres Fünftel der Befragten plant laut Forsa-Ergebnissen in den nächsten fünf Jahren den Kauf einer regenerativen Heizungsanlage. Auch die seit Anfang des Jahres geltende Nutzungspflicht Erneuerbarer Wärme in Neubauten begrüßten 80 Prozent der Befragten.

Die Blitzumfrage wurde in der zweiten Januarwoche 2009 durchgeführt. Befragt wurden 502 Haus- und Wohnungseigentümer in Deutschland.

Weitere Informationen unter [www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)

## Wettbewerb „Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen“ gestartet

Der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) haben gemeinsam den Wettbewerb „Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen“ ausgerufen.

Bis Ende Mai können hierfür Konzepte eingereicht werden, mit denen Siedlungen unter energetischen, sozialen, wohnungswirtschaftlichen und demografischen Aspekten verbessert werden können. Alle Teilnehmer erhalten einen Zuschuss zur Erarbeitung dieser Konzepte. Abhängig von der Größe der Siedlung gibt es zwischen 30.000 und 75.000 Euro. Hierfür wichtig: Die Teilnahme ist dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung per E-Mail an [wettbewerb-grosswohnsiedlungen@bbr.bund.de](mailto:wettbewerb-grosswohnsiedlungen@bbr.bund.de) schon bis zum 27. Februar mitzuteilen.

Als finaler Preis winkt ein Finanzierungszuschuss zur Realisierung der Konzepte: Fünffach 100.000, bis zu zehnfach 75.000 Euro und bis zu 20 dritte Preise zu je 50.000 Euro. Bewerben können sich Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften, Wohneigentümergeinschaften und freiwillige Zusammenschlüsse von Wohneigentümergeinschaften.

Weitere Informationen unter [www.bmvbs.de/-,302.1063857/Pressemitteilung.htm](http://www.bmvbs.de/-,302.1063857/Pressemitteilung.htm)

## Berliner Bäder-Betriebe und Senatsverwaltungen unterzeichnen Klimaschutzvereinbarung

Die Berliner Bäder-Betriebe AöR, die BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG, die Senatsverwaltung für Inneres und Sport sowie die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz haben eine Klimaschutzvereinbarung unterzeichnet.

Damit werden die Gesellschaften Partner des Landesenergieprogramms 2006-2010 des Berliner Senates. Vereinbart wurde bis zum Jahr 2012 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um dann mindestens 1.900 t/a zu senken.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll im Rahmen des Bädersanierungsprogramms zugleich eine energetische Sanierung des Gebäude- und Anlagenbestandes erfolgen. In diesem Zusammenhang wäre sowohl die Erneuerung und Verbesserung der Wärmedämmung und Luftdichtheit der Gebäudehülle sowie auch die Erhöhung der Energieeffizienz der technischen Anlagen erforderlich. Geprüft werden soll zudem der Einsatz regenerativer Energien und von Kraft-Wärme-Kopplung.

Weitere Informationen unter <http://www.berlin.de/sen/umwelt/klimaschutz/aktiv/vereinbarung/bbb/index.shtml>

## Berlin neu entdecken

Eine Stadterkundung der anderen Art bietet der neue „Stadtführer für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“. Der Themen-Stadtplan der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz zeigt, wo und wie in Berlin mit intelligenter Energie umgegangen wird.

Beschrieben werden 37 Beispiele für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Berlin. Technische Details und genaue Anfahrtswege erleichtern Erkundungen auf eigene Faust. Zu den energetischen Sehenswürdigkeiten gehören sowohl die älteste Windenergieanlage im Norden Berlins als auch vorbildlich sanierte Wohngebäude bis hin zu großen Photovoltaik- und Solarthermischen Anlagen. Auch der Einsatz von Biomasse und die Nutzung von Erneuerbaren Energien in Gewerbe und Industrie werden vorgestellt.

Der Stadtplan wurde vom Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) in Zusammenarbeit mit Prody Solar erarbeitet und ist in Deutsch und Englisch erhältlich.

Weitere Informationen unter [www.berlin.de/sen/umwelt/klimaschutz/publikationen/stadtplan\\_energie/index.shtml](http://www.berlin.de/sen/umwelt/klimaschutz/publikationen/stadtplan_energie/index.shtml)

## KWK Lernpakete für Berliner Schulen

Was bedeutet eigentlich Kraft-Wärme-Kopplung und was hat KWK mit Klimaschutz zu tun? Damit Berliner Schüler diese und andere Fragen beantworten können, erhalten 370 Schulen ab sofort entsprechende Unterrichtsmaterialien. Das von der Initiative KWK Modellstadt Berlin entworfene Lernpaket richtet sich an die Sekundarstufen I und II und soll dazu dienen Klimaschutz und Energieversorgung im Unterricht zu verankern.

Damit soll Berliner Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, sich praxisnah mit einem aktuellen umwelttechnischen Thema auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen unter [www.kwk-modellstadt-berlin.de](http://www.kwk-modellstadt-berlin.de)

## Schüleruni soll für Energie begeistern

Wie wird aus Sonne, Wind und Kuhmist eigentlich Strom?

Diese und andere Fragen diskutieren Schüler vom 2. bis 6. März im Rahmen einer „Schüleruni“ an der Freien Universität Berlin (FU Berlin) mit Wissenschaftlern und Energieexperten. Dabei soll 10 – 13 Jährigen in Vorlesungen, Diskussionsrunden, Shows und Workshops mit Spaß ein intelligentes Energieverhalten vermittelt werden. Begleitend werden eine Lehrerfortbildung und eine Ausstellung stattfinden.

Außerdem wird am 4. März der Klima- und Meeresforscher Prof. Dr. Mojib Latif mit der Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Katrin Lompscher, über die globale Erderwärmung diskutieren.

Die Schüleruni findet im Rahmen des Projekts „schools @ university – Klima + Energie“ statt. Dieses ist auf drei Jahre ausgelegt und wird gemeinsam von der Forschungsstelle für Umweltpolitik (FFU) an der FU Berlin und der Berliner Energieagentur (BEA) durchgeführt.

Weitere Informationen unter [www.schools-at-university.eu/berlin](http://www.schools-at-university.eu/berlin)

## Berlin sucht den KlimaSchutzPartner 2009

Die Diskussion über Energiesparmaßnahmen in Berlin hat zur Gründung eines Netzwerks aus Kammern und Verbänden geführt: die KlimaSchutzPartner Berlin. Diese loben jährlich den Preis „KlimaSchutzPartner des Jahres“ aus. Ziel ist es, Best Practices auszuzeichnen, um so zu zeigen, wie technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen zum Klimaschutz beitragen können. Ab sofort können sich Unternehmen, Architekten und Ingenieure mit Vorhaben, die einen besonderen Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt leisten, an diesem Wettbewerb beteiligen. Die Bewerbungsunterlagen können bis zum 03. April bei der IHK Berlin eingereicht werden.

Alle eingereichten Projekte werden während der Berliner Energietage vom 04. bis 06. Mai 2009 im Ludwig Erhard Haus ausgestellt und die Sieger ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter: [www.ihk-berlin24.de](http://www.ihk-berlin24.de)

Ansprechpartnerin: Wendy Wolff, IHK Berlin, [wendy.wolff@berlin.ihk.de](mailto:wendy.wolff@berlin.ihk.de)

## VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin\*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
02.-06.03.09 Berlin	Schüleruni schools @ university - Klima + Energie	FFU Berlin / Berliner Energieagentur Tel. 030 / 83 85 66 87
04.03.2009 Berlin	Passivhaus-Standard im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau Ein Seminar für Architekten und Planer	Architektenkammer Berlin Tel. 030 / 29 33 07 - 0
10.03.2009 Berlin	EnEV im Bestand Konsequenzen der EnEV 2009	Architektenkammer Berlin Tel. 030 / 29 33 07 - 0
17.03.2009 Berlin	ImpulsE-Seminar: Warm eingepackt? – Gebäudedämmung Bedarf – Kosten/Nutzen/Langlebigkeit – Fenster und Türen	ARGE Berliner Impulse / EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 07
19.03.2009 Berlin	ImpulsE-Seminar: Sanierung von Heizungsanlagen Effiziente Technik – erneuerbare Energien – Systemintegration	ARGE Berliner Impulse / EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 07
23.03.2009 Berlin	Energiecontracting Praxisrelevante Vertragstypen	Haus der Technik e. V. Tel. 0201 / 18 03 - 211 0. 212
24.03.2009 Berlin	Simulation und Planung von Photovoltaik-Anlagen Simulation als unterstützendes Planungswerkzeug	DGS e.V. Tel. 030/ 29 38 12 60
24.03.2009 Berlin	ImpulsE-Seminar: Mit Messtechnik Qualität sichern Messverfahren – Messergebnisse interpretieren	ARGE Berliner Impulse / EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 07
30.03.2009 Berlin	Energieeffiziente Außenbeleuchtung Anstrahlung, Wirtschaftlichkeit & Dimmung	Haus der Technik e. V. Tel. 0201 / 18 03 - 211 0. 212
30.03.-02.04.09 Berlin	Deutsch-Amerikanische Energietage (DAE) Renewable Energy Boom USA	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) Tel. 030 / 72 61 65 – 600
31.03.2009 Berlin	ImpulsE-Seminar: Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Fördermaßnahmen – Voraussetzungen für Förderungen	ARGE Berliner Impulse / EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 07
04.-06.05.09 Berlin	<b>10. Berliner Energietage</b> Kongress & Fachmesse für Energieeffizienz <a href="http://www.berliner-energietage.de">www.berliner-energietage.de</a>	ARGE Berliner Impulse / EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 07

\* Alle Veranstaltungen finden in Berlin statt und sind teilweise kostenpflichtig.

**BERLINER IMPULSE NEWS** erscheint regelmäßig jeden Monat  
und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner Impulse News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner Impulse.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-Impulse kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name ..... Institution.....  
 Straße ..... PLZ, Ort.....  
 Tel. .... Fax.....  
 E-Mail ..... Unterschrift .....

Bitte senden an: ARGE Berliner Impulse  
 Fax: 030 / 21 75 21 09

Oranienplatz 4 - 10999 Berlin  
 E-Mail: [info@berliner-impulse.de](mailto:info@berliner-impulse.de)